



THE MAGGINI QUARTET: Susanne Stanzeleit, David Angel, Martin Outram, Michal Kaznowski

Das 1988 gegründete Maggini Quartett ist eines der führenden Streichquartette des Vereinigten Königreiches. Es genießt sowohl für seine Konzerte als auch für seine Aufnahmen internationales Ansehen. In der langen Reihe der CD-Einspielungen des Quartetts für NAXOS wurden mehrere mit internationalen Auszeichnungen dekoriert, darunter dem „Gramophone Chamber Music Award Of The Year“, dem „Diapason d’Or Of The Year“ und einem Cannes Classical Award. Zweifach wurde das Quartett für die Grammy Awards nominiert.

Seit 2013 nimmt das Quartett für MERIDIAN RECORDS auf; das erste Produkt dieser Zusammenarbeit ist die Aufnahme des gesamten Mendelssohn Quartett-Zyklus.

Die Magginis sind bekannt für ihre maßgebenden Interpretationen von Britischen Werken. „The Glory of the English String Quartet“ ist eine Initiative, die den Musikern sehr am Herzen liegt. Sie speist sich aus dem reichen und breit gefächerten Repertoire des englischen Streichquartetts, von dem vieles über das letzte Jahrhundert in Vergessenheit geraten war. Dieses Repertoire möchte das Quartett einem weltweiten Publikum zugänglich machen. In der Saison 2013/14 stehen unter anderem Werke von Britten, seinem Lehrer Bridge und Rawsthorne im Vordergrund.

Das Engagement des Maggini Quartetts für Neue Musik hat zu einigen wichtigen Aufträgen geführt, unter anderem für Werke von James MacMillan, Robert Simpson, Eleanor Alberga und Roxanna Panufnik. Die einzigartige Zusammenarbeit des Quartetts mit Sir Peter Maxwell Davies, seine zehn „Naxos Quartets“ aufzuführen und einzuspielen, wurde bereits als Meilenstein des 21. Jahrhunderts gepriesen. Mit dem neuesten Auftrag, einem Streichquartett von Stuart MacRae, feiert das Ensemble 2013 sein 25-jähriges Bestehen.

Das Maggini Quartett tritt regelmäßig in renommierten Konzertreihen im In- und Ausland auf und ist immer wieder in Funk und Fernsehen zu erleben. Internationale Engagements schließen Dubai, die Schweiz und die Niederlande ein. Das Quartett geht jeden Sommer auch in Norwegen auf Tournee, und eine größere Konzertreise durch Deutschland ist für Herbst 2013 geplant.

Im Mai 2012 hat das Maggini Quartett ein eigenes Kammermusik-Festival gegründet. „Magginis in Breckland“ findet jährlich in Norfolk statt und bringt hochkarätige Musiker in diese Region, mit Konzerten, die die ganze Bandbreite seines eklektischen Repertoires widerspiegeln.

Neben ihrer Konzertaktivität genießen die Mitglieder des Quartetts hohes Ansehen als Lehrer im Fach Kammermusik. So sind sie in mehreren Residence-Programmen aktiv und haben an führenden Musikinstituten des Vereinigten Königreiches unterrichtet.

Der Name des Quartetts bezieht sich auf den italienischen Geigenbauer Giovanni Paolo Maggini (1580 –1632) in Brescia, der seinerseits Schüler von Gasparo da Salò (1549–1609) war. Das Instrument, auf dem David Angel spielt, eine Maggini / da Salò, einer „Composite Violin“ von circa 1600 stammt aus Magginis Werkstatt. Susanne Stanzeleit spielt ein Instrument von Giovanni Battista Guadagnini, Turin, 1772. Martin Outram spielt eine Viola von Henricus Catenar, Turin, 1680, und Michal Kaznowski spielt ein Cello von Jacobus Philippus Cordanus, Genua, 1776.



Magginis in Breckland

Das neue Festival des Maggini Quartet, „Magginis in Breckland“, zelebriert die besonders enge Verbindung des Quartetts mit der Bevölkerung dieses kleinen Ortes, indem es hochkarätige Kammermusik dorthin bringt, wo es seit über zwanzig Jahren bereits Konzerte aufführt.